

ntt-aktuell März 2009 (2. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Allgemeines

Radiolegende Paul Harvey gestorben

Am 28. Feb. 2009 starb in Phoenix mit Paul Harvey einer der bekanntesten Radiokommentatoren und eine weitere Radiolegende. Dies gab Louis Adams von ABC Radio Networks bekannt, für die Harvey seit 1951 gearbeitet hatte und die ihm im Jahr 2000 noch einmal einen Zehn-Jahres-Vertrag im Umfang von 100 Mio. USD gegeben hatten. Bis zuletzt hatte Paul Harvey fünf Minuten am Morgen, 15 Minuten am Mittag und am Nachmittag The Rest Of The Story, wenngleich die Zuarbeit eines Teams um Paul jun. und Ron Chapman zugenommen hatte und der 90-jährige vielleicht noch in der Hälfte der Sendungen auftrat.

Paul Harvey Aurandt wurde in Tulsa OK geboren und wurde früh ein Waisenkind, als sein Vater, ein Polizist, erschossen wurde. Eine Lehrerin erkannte das Potential der Stimme und brachte den Vierzehnjährigen 1933 zum Rundfunk. Ein Jahr las er bei KVOO (heute KFAQ) Tulsa Nachrichten und Ansagen und putzte die Räume, bevor er überhaupt etwas dafür bekam. Bei KXOK St. Louis lernte Harvey "Angel" Lynne Cooper kennen, die er 1940 heiratete. Andere Stationen waren KGU Honolulu, KOMA Oklahoma City, WKZO Kalamazoo, WENR Chicago, das schließlich ABC gehörte.

1951 begann Paul Harvey mit Kommentaren, die zweimal täglich beim ABC Radio ausgestrahlt wurden. In seinen besten Zeiten erreichte Paul Harvey mit "News and Comment" mehr als 24 Millionen Hörer und Hörerinnen bei mehr als 1.200 Radiostationen und konnte 30.000 USD für einen Redeauftritt nehmen. Kritiker nahmen ihm seinen konservativen Standpunkt übel. Im Unterschied zu anderen bzw. späteren konservativen Kommentatoren wie etwa Rush Limbaugh war er allerdings auch für "Liberale" kein Grund wegzuschalten, weil er immer nur für sich selber stand und gelegentlich auch Positionen vertrat, die im eigenen "Lager" unvertretbar waren. Die wohl bekannteste Sendung kam 1970, als er sich gegen Präsident Nixon bzw. die Ausweitung der amerikanischen Intervention im Vietnam-Krieg aussprach. Auf Harvey werden auch Begriffe zurückgeführt wie "Reaganomics" (Reagan / economics), der für die Deregulierung weiterer Bereiche unter der Reagan-Administration steht und "guesstimate" (Substantiv zu "to guess" "raten" und "estimate" "schätzen", etwa "wilde Schätzung").

Europäische Hörer werden Paul Harvey von The Rest of the Story kennen, das beim American Forces' Network ausgestrahlt wurde. Ab 1976 erzählte er Hintergründiges aus dem Leben bekannter Personen, nur um den Namen erst am Ende der Anekdote den Namen zu nennen und zu enden: "Now you know the rest of the story." Die Recherche hierfür machte aber vor allem Paul Harvey jun.

Paul Harvey starb kaum ein Jahr nach seiner Ehefrau und langjährigen Produzentin Lynne Harvey. "Meine Vater und Mutter haben etwas miterfunden, was wir heute als Nachrichten im Radio und Fernsehen kennen", so Paul Harvey jun. "In einem Jahr hat die Medienwelt ihre Großeltern verloren, und heute betrauern Millionen einen vertrauten Freund." Paul und Lynne Harvey gehören seit 1990 bzw. 1997 zu den Geehrten der Radio Hall of Fame.

Als Nachfolger auf den Sendeplätzen bietet ABC Radio seinen Partnern ab dem 9. März Gil Gross (morgens, mittags) und Doug Limerick (nachmittags), die beide bekannte und preisgekrönte Nachrichtenleute sind. (Hansjörg Biener)

Langwelle

Mittelwelle

Antigua und Barbuda: Die Mittelwelle 620 kHz des **Antigua Broadcasting Service** ist seit 2008 außer Betrieb, da es keine Ersatzteile für den über 25 Jahre alten Sender mehr gab. Allerdings will die Regierung die Mittelwelle weiter belegen. Dies gab Dr. Edmond Mansoor, Antigua's Minister of Information, Broadcasting and Telecommunications bekannt, da man Staatsbürger auf anderen Karibikinseln, besonders den Virgin Islands nicht unversorgt lassen will. (Antigua Sun via Radio Netherlands Media Network 27.2.2009)

China: Die Mittelwelle 1053 kHz, die das Olympic Radio in Beijing ausstrahlte, überträgt 20.00-17.35 Uhr Weltzeit ein zehntes Programm des chinesischen Nationalrundfunks, das sich an Senioren wendet (http://media.cnr.cn/option.com_shinvy_index,Itemid,524.html). (WRTH domestic update via Gl. Hauser DXLD)

Frankreich: Radio France Internationale hat die Sendungen auf der Pariser Mittelwelle 738 kHz zum 5. März 2009 eingestellt, da "niemand" mehr in diesem Wellenbereich hört. ("Comme les ondes longues, les ondes

moyennes sont tombées en déshérence et plus personne n'écoute ce genre de fréquence.") Die betroffenen Hörer und Hörerinnen der Fremdsprachenprogramme werden auf das Internet und Mobiltelefon verwiesen. Beibehalten werden die französischen Sendungen auf UKW 89,0 MHz. (RFI en Ile de France: Suppression des ondes moyennes en région parisienne 5.3.2009 via Dr. Hj. Biener)

Irland: Radio North (radionorth846am @ gmail.com) in Co Donegal, das mit 1 kW auf der Mittelwelle 846 kHz sendet, hat sich zu einer "Fernempfangsaktion" bereit erklärt. Am Sonntag, 15. März 2009, wird man in der Zeit 2.00-6.00 (MEZ 3.00) Uhr zur vollen und halben Stunde Stationsansagen und Morse-Identifikation ausstrahlen. Außerdem wird es in dem Nachtprogramm aus Musik viele bekannte Musiktitel und mehr Jingles geben als sonst. (Ken Baird via Nick Hall-Patch bzw. Glenn Hauser DXLD)

Israel: Die **Israel Broadcasting Authority** fährt die Mittelwellennutzung zurück. Bereits jetzt werden die Mittelwellen nicht mehr auf der Homepage geführt. Auf Nachfrage der Jerusalem Post bestätigte ein IBA-Sprecher, dass man aus Kostengründen die Mittelwelle reduzieren muss. So koste ein Mittelwellensender die IBA rund 20 Mio. Schekel pro Jahr. Ein Datum noch nicht bekanntgegeben worden, aber gerüchteweise steht der Sendeschluss bald bevor. Offenbar sollen für den Fall der Fälle aber einzelne Sender nur eingemottet und nicht abgebaut werden. Das Büro des Premierministers ist angeschrieben worden, dafür ein Budget einzurichten. Die große Frage ist, was mit dem Einwandererprogramm REKA passiert, das sich an Menschen mit schwachen Hebräisch-Kenntnissen richtet und das keine UKW-Flächendeckung hat. Bei REKA kommen nicht nur drei englische Nachrichtensendungen, sondern auch Sendungen in zwölf weiteren Sprachen, darunter Amharisch und Russisch. Aus der IBA heißt es, dass man REKA erst von der Mittelwelle nimmt, wenn UKW-Flächendeckung erreicht wird.

Beobachter kritisieren weiterhin, dass sich Israel nach dem Ende der Kurzwelle vor zwei Jahren mit dem Ende der Mittelwelle eines weiteren grenzüberschreitenden Informationsweges beraubt. Immerhin hätte man mit den englischen und französischen Nachrichten auch ein Publikum in den Nachbarländern erreicht. Es sei zwar richtig, dass es mit dem Internet eine gewisse Alternative gebe, aber beim Gaza-Krieg sei iba.org.il überlastet gewesen. Wie es heißt kann der Server nur 350 Nutzer gleichzeitig betreuen. (The Jerusalem Post 7.3.2009 www.jpost.com/servlet/Satellite?cid=1236269366914&pagename=JPost%2FJPArticle%2FPrinter via Zacharias Liangas bzw. Wg. Büschel BCDX)

USA (Arizona): KNUV 1190 AM ist am 2. März 2009 wegen Mietrückständen versiegelt worden und hat am 4. März den Betrieb eingestellt. Mit dem Ende der letzten Leitstation KNUV Phoenix geht auch die Geschichte der "linken" Talknetworks Nova M und On second thought zu Ende. Das ursprünglich von Anita and Sheldon Drobny geführte Nova M war seit Sept. 2008 in Schwierigkeiten. Damals trennte man sich im Streit vom General Manager und CEO John Manzo und wusch dann vor Gericht schmutzige Wäsche. Im Sept. 2008 sendete Nova M noch über KPHX 1480 AM, wechselte dann aber auf KNUV 1190, wo das spanische La Buena Onda (New Radio Ventures) im Sept. 2008 bankrott gemacht hatte. Am 18. Feb. 2009 versuchte Mike Newcomb mit On Second Thought das sinkende Schiff noch einmal flottzumachen. Nach Angaben von Sean Ryan, der bis Feb. 2009 kommissarisch General Manager war und inzwischen auch nicht bei dabei, sendete 1190 AM allerdings zuletzt Konserven. (Glenn Hauser DXLD)

USA (NY): Der Radioriese Citadel Broadcasting (CDL), dessen Aktien allein Anfang 2009 ein Drittel des Werts verloren haben und 99 Prozent im Lauf der letzten fünf Jahre, muss nun den Abstieg aus dem Index der New York Stock Exchange verkraften. Mit 165 UKW- und 58 Mittelwellenstationen ist Citadel der größte noch bestehende Medienkonzern, der sich allein auf Radiosender konzentriert. Über ABC Radio Networks vertreibt man Radioprogramme an mehr als 4000 Partnerstationen.

Im Juni 2006 hatte Citadel, das sich bisher auf kleine und mittlere Märkte konzentriert hatte, das viel größere ABC Radio aufgekauft, sich dabei aber offenbar übernommen. Traditionelle ABC-Leitstationen wie WABC-AM New York, KABC-AM Los Angeles, KGO-AM San Francisco, WLS-AM Chicago und WMAL-AM Washington haben in letzter Zeit Hörerschaft und Werbekunden verloren, was die Misere des Konzerns nur noch größer macht. (Citadel to be delisted from NYSE 27.2.2009

www.mediaweek.com/mw/content_display/news/local-broadcast/e31b4ab512be78d97091a9142268309f5b3 via Kevin Redding bzw. Gl. Hauser DXLD)

Vereinigtes Königreich (Essex): Pirate BBC Essex zu Ostern 2009 wieder auf Sendung. Nach den Erfolgen früherer Jahre und aufgrund hartnäckiger Lobbyarbeit von Fans soll Pirate BBC Essex in der Osterzeit (10.-13. April) ein weiteres Mal wiederaufleben. Die Seesenderlegenden Tony Blackburn und Johnnie Walker werden zusammen mit einem Team von BBC Essex mit Steve Scruton von Bord der LV18 senden. Das Sonderprogramm startet am 10. April um 6.00 Uhr UTC und wird auf den Mittelwellen 729, 765 and 1530 kHz und im Internet bei bbc.co.uk/essex ausgestrahlt.

2004 und 2007 sendete Pirate BBC Essex tatsächlich von See, doch dieses Mal bleibt die LV18 im Hafen von Harwich. Das Schiff ist mittlerweile selber ein Star, denn es steht im Mittelpunkt von The Boat That Rocked

(www.theboatthatrocked.com, ab 14. April in deutschen Kinos) mit Bill Nighy, Rhys Ifans und Kenneth Branagh von Regisseur Richard Curtis. (Radio Netherlands Media Network 19.2.2009 via Dr. HJ. Biener)

Kurzwelle

Argentinien: Die deutschsprachigen Sendungen von **Radiodifusion Argentina al Exterior** werden ab dem 16. März montags bis freitags 21.00-21.55 (MEZ 22.00) Uhr auf 15.345 kHz auf der Kurzwelle und auch via Internet www.radionacional.gov.ar (RAE "escuchar") ausgestrahlt und können auch auf der Plattform von Radio700 in Form eines Podcasts kostenlos "nachgeholt" werden. (Rayen Braun)

Ascension: Die humanitären Programme **Star Radio** und **Cotton Tree News** für Liberia bzw. Sierra Leone werden ab sofort nicht mehr aus Ascension ausgestrahlt. Der letzte Sendeplan lautete:
07.00-08.00: 11875 (A-250 kW, 27°) Star Radio. 7.30 Cotton Tree News, jeweils in Englisch und afrikanischen Sprachen

Cotton Tree News für Sierra Leone kommt jetzt aus Rampisham:

07.30-08.00: 11875 (R-250 kW, 169°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 8.3.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Australien: **CVC International** hat am 1. März 2009 seine Sendungen in Chinesisch gekürzt:

12.00-16.00: 13685 (D-250 kW, 340°) (statt 12.00-18.00)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Bolivien: Folgende Stationen aus Bolivien sind auch überregional empfangen worden:

3309.98 R Mosoj Chaski, Cochabamba (0903)

4451.26v Radio Santa Ana, Santa Ana de Yacuma (0903)

4699.42 Radio San Miguel, Riberalta (0903)

4716.19 Radio Yura, Yura (0903)

4781.35, Radio Tacana, Tumupasa, Iturralde (0803)

(Robert Wilkner 6.3., Harold Frodge 7.3.2009 via Wg. Büschel BCDX oder Gl. Hauser DXLD)

Chile: Voz Cristiana hat noch im Wintersendeplan Anfang März seine Sendungen für Mittelamerika aufgegeben und den Sendeplan für andere Zielgebiete drastisch gekürzt. Damit ergibt sich folgender Sendeplan:
Portugiesisch für Brasilien

09.00-11.00: 9655 (S-100 kW, 60°) gestrichen

11.00-01.00: 15410 (S-100 kW, 60°)

18.00-20.00: 17860 (S-15 kW, 45°) DRM

Spanisch für Mexiko

01.00-04.00: 11970 (S-100 kW, 340°) gestrichen

Spanisch für das nördliche Südamerika

00.00-08.00: 11805 (S-100 kW, nd) gestrichen

11.00-12.00: 9780 (S-100 kW, nd) (ex 8.00-12.00)

12.00-01.00: 17680 (S-100 kW, nd) (ex 12.00-24.00)

Spanisch für das südliche Südamerika

11.00-12.00: 6070 (S-100 kW, 30°) (ex 0.00-12.00)

12.00-24.00: 9635 (S-100 kW, 30°)

00.00-01.00: 6070 (S-100 kW, 30°) (ex 0.00-12.00)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Mit den Kürzungen gehen auch die Empfangsmöglichkeiten in Europa zurück.

(Glenn Hauser 6.3., R. Bulgaria 8.3.2009 via Wg. Büschel BCDX)

China: Das Minderheitenprogramm CNR-8 Minzu zhi sheng wurde erweitert und hat mit Stand 5. März 2009 folgenden Sendeplan:

22.00-23.00: 5955 5975 neu Koreanisch

23.00-24.00: 5955 7445 neu Mongolisch

23.00-24.00: 9480 7360 6010 1143 Tibetatisch

00.00-01.00: 15670 11810 11630 9890 9655 9455 neu Uighurisch

01.00-02.00: 15670 15390 11810 11630 9890 9455 neu Kasachisch

02.00-03.00: 9610 7120 1143 Koreanisch

03.00-04.00: 11815 9610 1143 Mongolisch

04.00-05.00: 9610 9440 neu Koreanisch

04.00-05.00: 15570 11685 9530 1143 1098 Tibetatisch

05.00-06.00: 15415 15390 13700, 12055 11780 11630 1422 1143 Kasachisch

06.00-07.00: 15415 15390 13700 12055 11780 11630 1422 1143 Uighurisch
07.00-08.00: 11815, 9610, 1143 Mongolisch
08.00-09.00: 11685 9530 9480 1143 1098 Tibetanisch
08.00-09.00: 15415 15390 13700, 12055, 11780 11630 1422 neu Kasachisch
09.00-10.00: 15415 15390 13700, 12055, 11780 11630 1422 1143 Kasachisch
10.00-11.00: 9785 7410 1143 1017 Koreanisch
11.00-12.00: 12055 11720 11630 9890 9690 9420, 1422, 1143 Uighurisch
12.00-13.00: 9610 5955 1143 Mongolisch
13.00-14.00: 9480 7350 6010 1143 1098 Tibetanisch
13.00-14.00: 9890 9645 9630 9420 7120 6180 1422 neu Kasachisch
14.00-15.00: 9890 9645 9630 9420 7120 6180 1143 Kasachisch
15.00-16.00: 9890 9645 9630 9420 7120 6145 1143 Uighurisch
16.00-17.00: 9890 9645 9630 9420 7120 6145 1143 Mongolisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (S. Hasegawa 5.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

China (Tibet): Seit dem 1. März 2009 gibt es ein Programm CNR-11 in Tibetanisch, in das auch die Sendungen des Minderheitenprogramms CNR-8 eingebracht werden.

21.55-16.05 1098 kHz 105.7 MHz

Kurzwelle

21.55-24.00 6010 7360 9480, darin 23.00-24.00 CNR-8

00.00-01.00 9480 9530 11685

01.00-08.00 9530 11685 15570, darin 4.00-5.00 CNR 8, 5.30-6.00 CNR-11 Englisch

08.00-09.00 9480 9530 11685 CNR-8

09.00-10.30 7350 9480 9530

10.30-16.05 6010 7350 9480, darin 13.00-14.00 CNR 8, 14.30-15.00 CNR-11 Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (S. Hasegawa 5.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

China (Tibet): Zum 50. Jahrestag des tibetischen Aufstand gegen die chinesische Besatzung hat der Dalai Lama der chinesischen Regierung am 10. März 2009 brutale Unterdrückung vorgeworfen. In einer auch vom tibetischen Dienst der **Voice of America** ausgestrahlten Rede sagte das geistliche Oberhaupt der Tibeter im indischen Dharamsala, die Volksrepublik habe Tausende Tibeter getötet und den Menschen in der Region die "Hölle auf Erden" bereitet, sagte. Dennoch strebe sein Volk nicht nach Unabhängigkeit, sondern nach einer rechtmäßigen Autonomie. Weltweit fanden Solidaritätskundgebungen mit den Tibetern statt. Peking warf dem Dalai Lama indes vor, Lügen zu verbreiten. Zum Jahrestag wurden die chinesischen Sicherheitskräfte an den internationalen Grenzen Tibets und in der Region selbst massiv verstärkt. Bei Unruhen im vergangenen Jahr waren nach Regierungsangaben 19 Menschen getötet worden, Exiltibeter sprechen dagegen von 200 Todesopfern.

VoA Tibetan hat laut VoA-Homepage folgenden Sendeplan auf Kurzwelle:

00.00-01.00: 7255 7480 9645

03.00-06.00: 15545 17860 21570 (-4.00)

14.00-15.00: 7255 9670 12105

16.00-17.00: 7280 7560 11920

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (VoA via Dr. Hj. Biener)

Deutschland: Die **Christliche Wissenschaft** hat nach einer jüngsten Änderung folgenden Sendeplan für den Rest-Winter 2008/09:

10.00-10.59: 6055 (W-100 kW, 100°) So Deutsch

19.00-19.59: 5960 (J-100 kW, 85°) Sa Russisch (seit 7.3. statt W)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Dr. Hj. Biener)

Deutschland: Die **Deutsche Welle** hat für den Sommer 2009 folgenden Sendeplan in Deutsch angekündigt:

6075

00.00-0627 Sines

06.00-1000 Woofferton

10.00-16.00 Rampisham

16.00-20.00 Woofferton

20.00-22.00 Rampisham

22.00-24.00 Sines

weitere Kurzwellen

06.00-08.00: 9480 13780 15605 (Woofferton) 12045 17860 (Kigali)

08.00-09.00: 9855 (Bonaire)

08.00-10.00: 13780 (Woofferton) 15650 (Trincomalee)

09.00-12.00: 5905 (Bonaire)
10.00-12.00: 9425 (Cypress Creek) 17635 (Trincomalee) 21780 (Kigali)
12.00-14.00: 9565 (Trincomalee) 17845 (Kranji)
14.00-16.00: 13780 (Woofferton) 15275 (Kigali) 17840 (Sines)
16.00-18.00: 13780 15275 (Woofferton)
16.00-19.00: 6150 (Kigali)
18.00-20.00: 9545 9735 (Woofferton) 13780si 15275 (Kigali) 17610wo 21840wo
20.00-22.00: 7330 (Trincomalee) 9545 (Sines) 9875 (Kigali)
22.00-24.00: 9430 9775 (Kigali) 9465 (Rampisham, ab 1.9. al-Dhabiya) 11865 (Sines)
23.00-24.00: 5955 (Trincomalee)
00.00-02.00: 6165 (Trincomalee) 9430 12050 (Kigali) 9505 9845 (Rampisham)
02.00-04.00: 7310 (Rampisham) 9825 (Sines)
04.00-06.00: 9480 9620 (Kigali) 15605 (Trincomalee)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Deutschland: Die beiden verbrummtten Nebenaussendungen der deutschen HCJB-Sendung, die Anfang Februar in den Bereichen 3899,60-3903,88 und 4006,8-4010,4 kHz zu beobachten waren, sind abgestellt worden. Walter Brodowsky (Media Broadcast) teilte dazu mit: "Der Fehler konnte eingegrenzt und anschliessend am 10. Feb. 2009 behoben werden; es handelte sich um einen technisches Problem an einem der Jülicher Kurzwellensender im PDM-Teil. Die Suche danach gestaltete sich etwas schwieriger; konnte dann aber letztendlich doch erfolgreich abgeschlossen werden." (Wg. Büschel 5.3.2009)

Die Sendungen in Hoch- und Plattdeutsch kommen jetzt noch nach folgendem Sendeplan:

18.00-19.00 3955 (J-100 kW, nd) Radio HCJB in Deutsch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Frankreich: Radio France Internationale hat mit dem 1. März 2009 folgenden Sendeplan in Englisch:

04.00-04.30: 7315 9805 Mo-Fr, Sa So Französisch
05.00-05.30: 11995 13680 (statt 9805) Mo-Fr, Sa So Französisch
06.00-06.30: 9765 (statt 7315) 13680 15160 (statt 11995) Mo-Fr, Sa So Französisch
07.00-07.30: 15605 (statt 11725) Mo-Fr, Sa So Französisch
12.00-12.30: 21620
16.00-17.00: 15605 (statt 11615)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Rumen Pankov 20.2.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Griechenland: Anfang März 2009 hatte der 250-kW-Sender in Avlis einen schweren Defekt, so dass nur noch zwei 100-kW-Sender für ERA-5 mit einem Notsendeplan in Betrieb sind.

Der von Babbis Charalambopoulos erstellte Plan sieht folgendermaßen aus:

06.00-10.00: 15630 (285°)
11.00-13.50: 15650 (105°)
14.00-19.50: 9420 (323°)
20.00-05.50: 7475 (285°)
23.00-10.00: 9420 (323°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

ERT-3 Radiophonikos Stathmos Makedonias (Thessaloniki) bleibt mit folgendem Sendeplan unbetroffen:

11.00-16.50: 9935 (285°)
17.00-22.50: 7450 (323°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Avlis verfügt über zwei 100-kW-Marconi-Sender aus den siebziger Jahren und einen 250-kW-Continental-Sender, den man von der US-amerikanischen Relaisstation in Portugal übernommen hat. (Demetri Vafeas via John Babbis 6., 8.3.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Guatemala: Folgende Stationen aus Guatemala sind auch überregional empfangen worden:

4799.7 Guatemala, Radio Buenas Nuevas, San Sebastian, Huehuetenango (0902 0903) Sendeschluss gegen 4.33 (Ron Howard 24.2., Robert Wilkner 5.3., Don Moore 7.3.2009 via Wg. Büschel BCDX oder Gl. Hauser DXLD)

Guatemala: Am 25. Feb. 2009 feierte Radio Verdad Chiquimula seinen neunten Geburtstag. Die Station von Dr. Edgar Amilcar Madrid ist derzeit allerdings nicht auf der angestammten Kurzwelle 4052,5 kHz zu hören, sondern nur über einen internetstrom bei www.radioverdad.org. (Glenn Hauser 26.2.2009)

Honduras: Folgende Stationen aus Honduras sind auch überregional empfangen worden:

3250 "Radio Luz y Vida" (0901 0903)
3340, HRMI Radio Misiones Internacionales (0901-0903)

(Mark Schiefelbein 6.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Horn von Afrika (aus Deutschland): Nach einer letzten Änderung zum 1. März 2009 haben die Exilsendungen für das Horn von Afrika folgenden Gesamtsendeplan über Media Broadcast in Jülich, Nauen oder Wertachtal:

16.00-16.30: 9695 11760 (J-100 kW, 130°) Di Do So RMI* Voice of Orimiyian Liberation Front (ab 1.3. ex 16.00-16.59)

16.30-16.59: 9820 (N-100 kW, 145°) RHU Di Fr Radio Huriyo (Xoriyo) in Somali für den äthiopischen Ogaden

17.00-17.58: 11810 (J-100 kW, 135°) SBO Mi So Sagalee Bilisummaa Oromoo (so seit 12.1.)

17.00-18.00: 11835 (N-250 kW, 145°) Mi So EFD Ethiopians For Democracy (so seit 8.1.)

17.00-18.00: 11835 (N-125 kW, 145°) Do ELF Eritrean Liberation Front

17.00-18.00: 11835 (N-500 kW, 145°) Sa ADM Ethiopia Adera Dimts Radio (so seit 3.1.)

17.00-17.30: 9680 (J-100 kW, 130°) RMI* Sa Voice of Oromiya Independence

17.30-17.59: 9680 (J-100 kW, 130°) RMI* Fr Radio Oromiyaa Liberation

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Die mit dem Sternchen angemarkten Sendungen werden vom amerikanischen Sendezeitmakler Radio Miami International betreut und erscheinen deshalb im MB-Sendeplan auch nur als RMI. (Dr. Hj. Biener)

Israel: Das absehbare Ende der Mittelwellensendungen könnte auch Auswirkungen auf die letzte verbliebene Kurzwellensendung von Kol Israel haben, die für den Iran bestimmt ist. Auch diese Sendung war bereits aus finanziellen Gründen bedroht und wird nur durch eine Extra-Zuweisung von 3,6 Mio. NIS / Jahr erhalten. Die Kurzwellensender für den Auslandsdienst in Persisch stehen in Yavne bei den letzten verbliebenen leistungsstarken Mittelwellensendern (531 kHz / 100 kW, 657 kHz / 200 kW). Die Frage ist, ob der Senderbetreiber Bezeq den Standort alleine für diese Sendung weiterbetreibt. (Kai Ludwig 8.3.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Kanada: Die Kürzungen bei Voz Cristiana, das die Belegung von 6070 kHz von 12 auf 2 Stunden reduziert hat, helfen den Empfangsmöglichkeiten von **CFRX Toronto** in Nordamerika, was dort auch umgehend bemerkt wurde. (Ron Howard 5.3., Glenn Hauser 4., 6.3.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Kirgistan (von verschiedenen Standorten): Nach Auseinandersetzungen über die Sendemöglichkeiten im Inland hat die **BBC London** im Dez. 2008 wieder mit Kurzwellensendungen in Kirgiesisch begonnen. Derzeit haben die Sendungen folgenden Sendeplan:

13.00-13.30: 12095 (A Seela 250 kW, 20°) 13845 15180 (Zypern 250 kW, 50 bzw. 57°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Gl. Hauser 6.3.2009)

Kongo (aus Russland): Der belgische Sendezeitmakler TDP betreut ein neues Programm für den Kongo

17.00-18.00: 15260 (Samara 250 kW, 188°) So Radio Kimpwanza in Lingala Africa

Bei www.radiotvkimpwanza.net wird man an www.rplc-rdc.com weiterverwiesen, so dass offenbar eine Verbindung des Programms zum Rassemblement des Patriotes pour la Libération du Congo (RPLC, 106 North Denton Tap #210-362, Coppell, Texas 75019, USA contact @ rplc-rdc.com) besteht. (Radio Bulgaria 8.3., Tony Rogers 8.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Mexiko: Folgende Stationen aus Mexiko sind auch überregional empfangen worden:

4800 "X-E-R-T-A" Radio Transcontinental (0902)

6010, XEOI R. Mil, México D.F. (0902 0903)

(Brandon Jordan 23.2., Ron Howard 24.2., Glenn Hauser 6.3., Don Moore 7.3.2009 via Wg. Büschel BCDX und Gl. Hauser DXLD)

Peru: Folgende Stationen aus Peru sind auch überregional empfangen worden:

3329.53 Ondas del Huallaga, Huanuco (0903)

4746.8, R. Huanta 2000, Huanta, Ayacucho (0903)

4857.39 Radio La Hora Cusco (0903)

4990.93, Radio Manantial, Huancayo (0903)

5039.1, Radio Libertad de Junín (0903)

5120.2 Ondas del Suroriente, Quillabamba (0903)

5460.20 Radio Bolivar Cd. Bolivar (0903)

5486.62, Radio Reyna de la Selva, Chachapoyas (0903)

6020 R. Victoria (0903)

(Robert Wilkner 5., 11.3., Glenn Hauser 6.3., Harold Frodge 7.3., Don Moore 7.3., Don Jensen 9.3. 2009 via Wg. Büschel BCDX und Gl. Hauser DXLD)

Sambia: Der Senderausfall von Griechenland, das sonst auch 20.00-23.00 Uhr auf 9420 kHz sendet, könnte in dieser Lücke Empfangsmöglichkeiten für **CVC Zambia** eröffnen. (John Babbis 4.3., Glenn Hauser 4.3., Robert McEntee 4.3., Wg. Büschel)

Simbabwe (aus den VAE): Seit dem 1. März 2009 sendet eine weitere Station aus dem Ausland für Zimbabwe. 20.00-21.00: 5935 (Al Dhabayya 250 kW, 210°) **Zimbabwe Community Radio** in Ndebele. 20.25 Englisch. 20.45 Shona

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

In Europa, wo bis 20.30 Uhr der polnische Rundfunk auf selber Welle in Ukrainisch sendet, war der Empfang schlecht. Am 29. März soll Zimbabwe Community Radio auf 5995 kHz ausgestrahlt werden. Es ist unklar, wer hinter den Sendungen steht bzw. wo die Sendungen aufgenommen werden. (Jari Savolainen 1.3., Patrick Robic 3.3., R. Bulgaria 8.3.2009 via Chr. Rätzer A-DX, Wg. Büschel BCDX bzw. Gl. Hauser DXLD)

Sudan (von verschiedenen Standorten): Radio Dabanga (www.radiodabanga.com), das in den Niederlanden als humanitäres Programm für den Darfur organisiert wird, hat am 3. März 2009 eine weitere Frequenz bekommen:

04.30-05.25: 9830 (Wertachtal 250 kW, 150°) \\ 7315 (Wertachtal 250 kW, 150°) 13800 (Madagaskar 250 kW, 325°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Radio Dabanga ist ein von Press Now in den Niederlanden angeschobenes humanitäres Programm für die sudanesischen Region Darfur. Kontakt ist möglich via radiodabanga@yahoo.com bzw. Leon Willems willems@pressnow.nl. Aktuell wird in drei Sprachen des Darfur gesendet, eine vierte soll bald dazukommen. Im Sommerhalbjahr sollen 13800 kHz aus den Vereinigten Arabischen Emiraten und 13840 kHz aus Madagaskar eingesetzt werden.

(Brian Alexander 28.2., Zacharias Liangas 5.3., R. Bulgaria 8.3.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Sudan (aus der Slowakai): Der Senderausfall von Griechenland, das sonst 11.00-16.00 Uhr auf 15650 kHz sendet, hilft auch dem Empfang der für den Sudan bestimmten humanitären Sendungen von **Miraya FM:**

15.00-18.00: 15650 (Rimavska Sobota) Miraya FM

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Glenn Hauser 5.3., Rich D'Angelo 8.3.2009 via Wg. Büschel BCDX und Gl. Hauser DXLD)

Syrien: Radio Damaskus wurde im Februar 2009 wieder auf zwei Kurzwellen gleichzeitig gemeldet:

18.00-20.00: 12085 und wie bisher 9330 Deutsch. 19.00 Französisch

21.00-23.00: 12085 und wie bisher 9330 Englisch. 22.00 Spanisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Rumen Pankov 14.2., Rich D'Angelo 21.2., Terry L Krueger 23.2., Stephen J. Price 28.2.2009)

USA (TN): WWCR Nashville hat folgenden Frühlingssendeplan (8.3.-31.5.2009):

WWCR-1 (100 kW, 46°)

01.00-09.00: 3215

09.00-11.00: 9985

11.00-21.00: 15825

21.00-01.00: 7465

WWCR-2 (100 kW, 85°)

00.00-12.00: 5935

12.00-00.00: 13845

WWCR-3 (100 kW, 40°)

22.00-11.00: 5070

11.00-16.00: 7490

16.00-22.00: 12160

WWCR-4 (100 kW, 90°)

0200-1200 5.890

1200-0200 9.980

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Bei www.wwcr.com/gallery.html finden sich Photos vom Sendegelande, auf dem sich die Kurzwellenanlage von WWCR und die Mittelwelle von WNQM befinden. (Dr. Hansjörg Biener)

UKW

Deutschland: Der **British Forces Broadcasting Service** hat sein Hörfunkprogramm BFBS Radio 2 am 22. Feb. 2009 eingestellt. Auf den entsprechenden Frequenzen läuft jetzt ein "alternativer Kanal", für den "BFBS Alternative Listening" als Name benutzt, jedoch so zurückhaltend wie möglich kommuniziert wird.

Ausgestrahlt werden hier weiterhin Übernahmen von BBC-Programmen nach dem Schema, wie es zuvor bei BFBS Radio 2 üblich war. Abzuwarten bleibt, wie lange diese Lösung Bestand haben wird. Die BFBS-Station auf Zypern hat dortigen Journalisten mitgeteilt, die Übertragung von BBC-Sendungen würde weitergeführt, "solange wir die vereinbarten Rechte hierfür besitzen".

Zu den bisherigen Sendezeiten der Eigenprogramme von Radio 2 ist jetzt BFBS Radio Digital aufgeschaltet. Hierbei handelt es sich um ein für Hörer in Großbritannien bestimmtes, sonst über den Satelliten Eurobird 1 ausgestrahltes Programm, das seinerseits wiederum auch Sendungen von BFBS Germany aus Herford (künftig aus Bergen-Hohne) übernimmt.

In Deutschland wird BFBS Alternative Listening über Stadtfrequenzen mit maximal 300 Watt in Bergen-Hohne (104,7 MHz), Bielefeld (101,6 MHz), Celle (95,4 MHz), Fallingb. (95,2 MHz), Hameln (106,8 MHz), Mönchengladbach (104,3 MHz), Münster (102,2 MHz) und Paderborn (105,0 MHz) ausgestrahlt. Zum 27. Feb. 2009 abgeschaltet wurde dagegen die BFBS-2-Frequenz 106,3 in Osnabrück. (Kai Ludwig RBB Radio-News 1.3.2009)

Deutschland (BY): Sowohl der Bayerische Rundfunk als auch der private Sektor feiern sich als Sieger der media analyse 2009 Radio I.

Die fünf Hörfunkprogramme des Bayerischen Rundfunks erzielten die höchste Reichweite seit 1993. Bayern 1 ist wieder das meistgehörte Programm Bayerns und Bayern 3 legt beträchtlich an Akzeptanz zu. Die Informations- und Kulturprogramme Bayern 2, Bayern 4 Klassik und B5 aktuell sind weiterhin die erfolgreichsten ihrer Art im deutschsprachigen Raum. Über 5 Mio. Bayern entscheiden sich täglich für mindestens eines der fünf Hörfunkprogramme des Bayerischen Rundfunks. "Bayern 1 – wir lieben Oldies" steigerte seine Reichweite von 22,9 Prozent (ma 2008/II) auf 26,6 Prozent (ma 2009/I) und damit von 2,4 Mio. auf 2,8 Mio. Hörer und Hörerinnen je Werktag. Die Reichweite von Bayern steigt von 19,2 Prozent auf 20,0 Prozent, was hochgerechnet einem Reichweiteschub von 2,02 Mio. auf 2,09 Mio. Hörern entspricht. Der Bayerische Rundfunk fühlt sich hier in der im vergangenen Jahr eingeleiteten Neuausrichtung des Programms bestätigt, mit dem neuen, überraschend anderen Morgen ("Die Frühaufdreher"), Bayerns abwechslungsreichster Musik und einer für eine Popwelle außergewöhnlichen Talksendung am frühen Abend ("Mensch, Otto!"). Bayern 4 Klassik und B5 aktuell erreichen in Bayern 1,8 bzw. 4,4 Prozent der Hörerschaft und sind, mit zusätzlichem Publikum außerhalb Bayerns die erfolgreichsten Programme ihrer Sparten.

Die Bayerische Landeszentrale für Neue Medien rechnet anders: "In der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen liegen Antenne Bayern mit 748.000 Hörern pro Stunde und die im Bayern Funkpaket vermarkteten Lokalradios mit 492.000 Hörern nach den Ergebnissen der Media Analyse 2009 Radio I weiterhin deutlich vor den Programmen des Bayerischen Rundfunks (Montag bis Samstag)."

(BR-Pressemitteilung Rekordergebnis für den BR-Hörfunk 4.3.2009, BLM-Pressemitteilung Media Analyse 2009 Radio I - Privatradios in Bayern bei den 14- bis 49-Jährigen weiter vorn 4.3.2009)

Deutschland (SN): R.SA auf 98,2 MHz in Leipzig. Seit dem 25.02.2009 wird das von der Regiocast-Gruppe produzierte R.SA auch auf der Leipziger UKW-Frequenz 98,2 MHz ausgestrahlt. R.SA sendet in Leipzig sonst auf 97,6 MHz, muss diese Frequenz aber weiterhin an Arbeitstagen für vier Stunden dem Radio Mephisto der Universität Leipzig überlassen.

Bis zum 30. Okt. 2008 wurde auf 98,2 MHz ein Gemeinschaftsprogramm der BBC und von Radio France Internationale ausgestrahlt. Die sächsische Landesmedienanstalt hat diese Frequenz im Januar dann ohne Ausschreibung an R.SA zugeteilt. Betrieben wird die Frequenz 98,2 MHz von einer Sendeanlage in der Johann-Conrad-Hinrichs-Straße, die mit drei Richtantennen arbeitet und einen Bereich von Osten bis Süden auslässt, wodurch in Teilen von Leipzig nur schlechter Empfang möglich ist. Über diesen Standort läuft auch das Mischprogramm von Apollo-Radio und Radio Blau auf 89,2 MHz über eine einzelne, nach Norden strahlende Richtantenne. (Kai Ludwig RBB Radio-News 1.3.2009)

Guinea-Bissau: Soldaten haben im Guinea-Bissau den Präsidenten erschossen. Staatschef Joao Bernardo Vieira wurde vor seiner Residenz angegriffen und getötet, nachdem der oberste Befehlshaber des Militärs General Batiste Tagme na Wai und drei weitere Personen durch eine Bombenexplosion im Militärhauptquartier am 1. März getötet worden waren. Vieira hatte nach einem Putsch das Land von 1980 bis 1999 regiert und kam durch die Präsidentschaftswahlen von 2005 zurück an die Macht. Joao Bernardo Vieira und Batiste Tagme na Wai waren Rivalen um die Macht und nach eigenen Angaben in den letzten Monaten immer wieder Attentaten entgangen. Noch am selben Tag wurden der Staatssender und Privatsender besetzt und strahlten sie nur noch Musik aus. Die Armee versprach, "Verfassung und Demokratie" zu respektieren. In der früheren Kolonie Portugals liefern sich seit Jahren verfeindete Banden heftige Gefechte. Das Land von der Größe Baden-Württembergs gilt als wichtiger Umschlagplatz für Drogen, die von Südamerika aus über Afrika nach Europa gebracht werden.

Die neuen Unruhen drohen das Land endgültig in einen gescheiterten Staat zu verwandeln. In einem Interview mit Radio Vatikan sagte Pater Davide Sciocco vom katholischen Radio von Guinea-Bissau am 3. März: "Die Lage war in letzter Zeit ohnehin schon sehr kritisch. Diese Konflikte haben wir vom Bürgerkrieg von 1998 geerbt; die Demokratie hat einen schweren Schlag erhalten. Es geht letztlich darum, wer hier das Sagen haben soll. In etwa einem Jahr sollten Präsidentenwahlen stattfinden, und der Präsident hatte schon signalisiert, dass er - obwohl er nicht populär war - doch die Macht nicht fahren lassen wollte. Dann geht es hier auch um den Handel von Drogen, Phosphaten und anderen Bodenschätzen - also um große wirtschaftliche Interessen. Und das hat den jahrzehntelangen Konflikt zwischen General Tagme Na Wai und Präsident Joao Bernardo Vieira weiter angeheizt."

Die Rundfunkinfrastruktur besteht aus einigen wenigen UKW-Sendern. Wegen des schlechten Zustandes der Sender mussten am 21. Mai 1993 alle Rundfunksendungen eingestellt werden. Von daher versteht sich, dass die Regierung wenig später auf Anfragen internationaler Auslandssender einging und gegen die Lieferung von Technik Senderechte in Guinea-Bissau einräumte. Von daher versteht sich, dass die Regierung wenig später auf Anfragen internationaler Auslandssender einging und gegen die Lieferung von UKW-Sendern Senderechte in Guinea-Bissau einräumte. 1994 kam die erste Einigung mit Radio France Internationale zustande, 1995 mit RDP-International Lissabon. Seit 1995 ist auch Privatfunk zugelassen. (Dr. Hj. Biener)

Irland: Die Broadcasting Commission of Ireland hat am 4. März 2009 das Senderecht für ein musikbasiertes UKW-Programm für Dublin City und County ausgeschrieben. Zielgruppe des Programms sind die 35- bis 55-Jährigen. Interessenten haben nun bis zum 21. April 2009 Zeit, ihre Unterlagen einzureichen. Das Senderecht wird derzeit von Q102 gehalten und läuft im Mai 2010 aus. Q102 geht auf Lite 102.2fm zurück, das im Mai 2000 auf Sendung ging und an die 8 Prozent der Hörerschaft in Dublin und Umgebung an sich band. Im Dez. 2002 kaufte UTV die Station und startete sie als "Dublin's Q102" neu. Am 1. Dez. 2008 hatte die Broadcasting Commission of Ireland hat Interessenten zur Meldung aufgefordert und offenbar mehrere Bekundungen bekommen. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Cheshire): Die Ofcom plant ein verkürztes Ausschreibungsverfahren für das 24. Mai 2010 auslaufende Senderecht von **Silk FM Ltd** (Radio House, Bridge Street, Macclesfield, Cheshire SK11 6DJ, www.silkfm.com), das für Macclesfield im nordenglischen Cheshire sendet und etwa 5 Prozent der Hörerschaft bindet. Bis zum 1. April 2009 sollen Interessenten ihr ernsthaftes Interesse (5000 GBP Gebühr) bekunden. Sollte sich nur Silk FM Ltd interessieren, wird man Verhandlungen für eine Verlängerung bis zum 31. Dez. 2015 eintreten. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Wenn sich niemand interessiert, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben. Die Station, die zu den Aktivitäten der Local Radio Company gehört, begann am 26. Mai 1998 mit ihren Sendungen auf 106,9 MHz. 2008 gewann 106.9 Silk FM bei den Sony Radio Awards den Preis als Radio Station of the Year in einem Markt unter 300.000 Zuhörern und Hörerinnen. Auch 2009 ist Silk FM wieder auf der Liste. (Pressemitteilung 3.3.2009 'Pre-advertisement' of local analogue commercial radio licence: Macclesfield www.ofcom.org.uk/radio/ifi/rbl/car/readvertisement/notices/macclesfield/, von Dr. Hansjörg Biener ergänzt)

Vereinigtes Königreich (Cumbria): Die Barrow Broadcasting Company Ltd hat im Feb. 2009 das Senderecht für **Abbey FM** zurückgegeben. Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hatte das im April 2005 ausgeschrieben kleinere Senderecht in Barrow-in-Furness und Umgebung im Okt. 2005 an Abbey FM vergeben. Abbey FM, das seinerzeit einer von zwei Bewerbern war, gehörte zu dem Zeitpunkt und zuletzt The Radio Business Ltd (35%), CN Group Ltd (30%) und The Local Radio Company Ltd (35%). Die neue Station versprach ein Programm mit der Hauptzielgruppe der 25- bis 64-jährigen, band aber offenbar nicht ausreichend viele Hörer und Hörerinnen. Ende Jan. 2009 wurde das Programm eingestellt. Da das ganze Programm vor Ort produziert wurde, gingen damit auch die Arbeitsplätze vor Ort verloren. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Bauer Radio bei der Ofcom eine Formatveränderung für **City Talk** 105,9 MHz in Liverpool beantragt. Da es sich hier nach Meinung der Regulierungsbehörde um eine deutliche Veränderung gegenüber der ausgeschrieben Lizenz handelt, gibt es jetzt bis zum 31. März 2009 ein öffentliches Konsultationsverfahren.

Bisher sendet City Talk rund um die Uhr als Wortprogramm. Dieses Format soll in den Hauptzeiten Morgen/Vormittag und Drivetime nachmittags sowie Vormittag an den Wochenenden beibehalten werden. In den anderen Zeiten will man leichte Musik und Wortanteile mischen bzw. am Wochenende Programmanteile der anderen beiden Bauer-Stationen in Liverpool, Magic 1548 und Radio City 96.7 nutzen.

Radio City in Liverpool ist eine der erfolgreichsten Privatstationen Englands. Im August 2006 bewarb sich Bauer Media um ein weiteres Senderecht und setzte sich mit City Talk gegen neun Konkurrenten durch. Die Ofcom wollte so ein privatrechtliches Gegenstück zu den Wortprogrammen von BBC Radio 5 und BBC Radio Merseyside installieren. City Talk ging am 28. Jan. 2008 auf Sendung und konnte sich durchaus eine Hörerschaft und einen guten Ruf sichern. Allerdings bleiben die Hörerquoten mit 4 statt der projizierten 5 Prozent hinter dem Geschäftsmodell zurück.

Rundfunkrechtlich hat die Ofcom die Möglichkeit die Formatänderung zu genehmigen, wenn sie nicht das Programmangebot im Sendegebiet deutlich verkleinert, dadurch die Überlebensfähigkeit des Programms gestärkt und die Änderung aus dem Sendegebiet unterstützt wird. Hinsichtlich des Programmangebots wird übrigens nur innerhalb derselben Sendart verglichen, bleiben also DAB-Sendungen außen vor. Die Vielfalt ist damit abzuwägen gegen die Privatsender Radio City 96.7 und Magic 1548 aus dem eigenen Haus sowie gegen Wirral's Buzz 97.1 (Wrexham), 100.4 Smooth Radio, Century Radio 105.4 Mersey 106.7 und 107.6 Juice FM. Neben der öffentlich-rechtlichen BBC sind in der Region außerdem zwei von vier lizenzierten Nachbarschaftssendern aktiv. Bereits auf Sendung sind 7 Waves und Halton Community Radio. Kommen sollen noch KCC Live und Flame CCR (Mittelwelle). (City Talk 105.9 (Liverpool) Request to change Format 3.3.2009 via Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Mehr als 8 Mio. Menschen leben im Einzugsbereich von Nachbarschaftssendern. Das geht aus dem ersten Annual Report of Community Radio der britischen Regulierungsbehörde Ofcom hervor. 131 Nachbarschaftssender sind bereits aktiv und produzieren durchschnittlich 81 Stunden Eigenprogramm in der Woche. 50 weitere bereiten den Sendestart vor. Neun lizenzierte Radiogruppen haben allerdings auch schon aufgegeben. 148 Gruppen sind in England, 14 in Nordirland, 20 in Schottland und 9 in Wales. In der jüngsten Lizenzierungsrunde geht es derzeit um 43 weitere Sendegesuche in Südostengland. Community Radio soll seit einer Gesetzesänderung 2004 neben der öffentlich-rechtlichen BBC und den kommerziellen Privatsendern die dritte Säule im britischen Äther werden. Das erste Senderecht wurde im Nov. 2005 aktiviert. Die meisten Nachbarschaftssender wenden sich an eine allgemeine Hörerschaft in ihrer Großstadt (18%) oder Stadt / ländlichen Region (41%). Es gibt aber auch Zielgruppensender insbesondere für Zuwanderer (14%), junge Leute (9%) und bestimmte Religionsgemeinschaften (7%). Die in den Sendegesuchen ausgeführten Zielgruppen, Ziele und Finanzierungsmodelle sind Bestandteile der Lizenzierung und werden jährlich von der Regulierungsbehörde geprüft. Mit einer Station gab es da bisher Probleme.

Je die Hälfte der Station arbeiten mit Budgets unter und über 65500 GBP, wobei aber Stationen in Großstädten und für bestimmte ethnische Minderheiten gut doppelt so viel zur Verfügung haben. Ein wesentliches Kapital der Nachbarschaftssender sind die durchschnittlich 74 ehrenamtlich mitarbeitenden, die zusammen durchschnittlich 214 Stunden wöchentlich bei ihrem Sender arbeiten. Peter Davies, Ofcom's Director of Radio Policy, sieht hier eine "echte Erfolgsgeschichte". (Communities are the radio stars 9.3.2009 via Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat Global Radio wegen Formatverstößen bei **GWR FM Bath** verwarnt. Die Station sollte sich laut lizenzlicher Festschreibung eigentlich auf der Basis von contemporary and chart music an die Altersgruppe unter 44 wenden. Nach Beschwerden aus der Region beobachtete die Regulierungsbehörde das Programm an drei Tagen und kam darauf, dass etwas unter 50 Prozent der Musik tatsächlich aus den letzten beiden Jahren stammt. Die Ofcom hat im Zusammenhang von "Deregulierung" darauf verzichtet, einen Prozentsatz in die Lizenz zu schreiben, hält aber einen Mindestanteil von 66 Prozent für nötig, um das versprochene Format zu erfüllen. Die Regulierungsbehörde ist damit der Auffassung, dass die Station hier eine Migration zu einem anderen Format versucht, wodurch andere Stationen betroffen sind. Global Radio plant für den 23. März eine Umbenennung dieser und anderer Stationen zu "Heart". Da in jüngerer Zeit verschiedene Verwarnungen gegen Stationen ausgesprochen wurden, die die "Deregulierung" zu Formatänderungen zu nutzen bzw. den Ofcom-Ermessensspielraum auszuloten versuchen, werden Verwarnungen künftig auch mit Sanktionen verbunden werden. (Dr. Hansjörg Biener)

Internet

Vereinigtes Königreich: Der BBC World Service hat am 10. März 2009 seine Webseite bbcvietnamese.com neu gestartet. Wie bisher besteht die Möglichkeit, in Text, Audio und Video Material der BBC-Redaktion abzurufen. Neu ist die Möglichkeit, dass vietnamesische Nutzer im Rahmen einer Community eigene Mitteilungen absetzen können. Der Redaktionsleiter Giang Nguyen erklärt dazu: "In den vergangenen Monaten wurde bbcvietnamese.com bis zu 21 Mio. Mal in einem Monat aufgerufen, und, sofern wir das feststellen können, hat von Jan. 2008 bis Jan. 2009 die Zahl individueller Nutzer um mehr als 60 Prozent zugenommen. Deshalb gibt es bei uns künftig die Möglichkeit, das Nutzer ihre Meinungen und Geschichten bei uns loswerden können. Auf diese Weise wollen wir unsere Reichweite erhöhen und zugleich ein weltweites Gespräch anstoßen."

BBC Vietnamese sendet derzeit 21.30-21.45 Uhr vietnamesischer Zeit auf 1503 kHz und Kurzwelle. Das Programm wird aber auch bei UKW-Partnern in den USA und in Australien übernommen. Weltweit ist es bei bbcvietnamese.com abzurufen. (BBC-Pressemitteilung New-look bbcvietnamese.com website offers more interactivity 10.3.2009)

Hobbykontakt

Vereinigtes Königreich: Zur Hörerpflege und Gewinnung neuer Hörer und Hörerinnen besucht der BBC Hausa-Dienst ab dem 9. März 2009 30 Dörfer in elf nordnigerianischen Staaten (Gombe, Jigawa, Kaduna, Kano, Katsina, Kebbi, Niger, Sokoto, Taraba, Yobe, Zamfara). Jamilah Tangaza erklärt: "Ein großer Teil unserer 20 Mio. wöchentlichen Hörer und Hörerinnen lebt auf dem platten Land und mit BBC Hausa A Karkara wollen wir ihnen zeigen, dass sie uns wichtig sind. Unsere Tournee soll ihnen die Möglichkeit geben, ihre Meinungen und Probleme einer großen Hörerschaft kund zu tun und damit auch die Entscheider aufmerksam zu machen." Man geht davon aus, dass Bildung, Gesundheitspflege, Wasserversorgung, politische Vertretung und ähnliche Themen in den 21 Tagen Öffentlichkeit beansprucht werden. Umgekehrt wird die Aktion auch eine Herausforderung an die Technik und Produktion. BBC Hausa sendet sowohl auf Kurzwelle als auch über UKW-Partner im Zielgebiet, z. B. in Ghana (Zuria 88.7 FM in Kumasi, Fiila 89.3 FM in Tamale) und Niger (R&M 104.5 FM in Niamey, Radio Anfani 100.0 FM in Diffa, Birnin Konni, Maradi und Zinder, Radio Tarmamuwa 97.0 FM in Tessaoua). (Pressemitteilung BBC Hausa reaches out to rural Nigerian audiences with major roadshow 6.3.2009)